

der Türkischen Armee endlich gelungen, die Besetzung El-Arisch in der Wüste zwischen Syrien und Aegypten zu erobern, wobei 2000 Franzosen geblieben seyn und der General gefangen worden seyn soll. Die Armee soll nach Berichten aus Constantinopel, im vollen Anzug gegen Cairo, und Aegypten für die Franzosen so gut, als verloren seyn (?)

Einige Beiträge

zu einer

Voigtländ. besonders Plauischen Chronik.

1206

Hat sich allhier der Barfüßer-Orden angefangen.

1214

Wurde das Hospital St. Elisabeth erbauet; 1689 renoviert und 1765 das Waisenhaus dahin verlegt.

1260

Hat man das, von Dominikanern bewohnte, Kloster, welches in dem noch jetzt sogenannten Kloster gestanden, zu bauen angefangen. Die Edlen von Cannis haben den Platz dazu hergegeben.

1354

Wurde das Raubschloß zu Elsterberg, dessen Ruinen noch zu sehen, zerstört, und den Räubern, die da hausten, allen die Köpfe abgeschlagen.

1357

Hat Plauen viel von Kriegsunruhen gelitten; indem Landgraf Friedrich II. mit Kaiser Karl IV. den Reußen von Plauen angefallen und ihm alle seine Schlösser und Städte abgenommen. Heinrich der Voigt ließ darauf seine Hauptleute, welche die ihm gehörigen Orte so bald übergeben hatte, in eine Scheune sperren und diese anzünden. Hierauf kam Plauen wieder an die Herzöge zu Sachsen.

1429

Zu Anfang Septembers fielen die Hussiten aus Böhmen in Meissen ein, wo sie allenthalben grausam hausten und insonderheit Herrn Heinrich von Plauen mit großem Ungestüm anfielen.

1430

Am Tage Pauli Bekehrung kamen die Hussiten auch vor Plauen. Viele flohen auf das dasige Schloß, das aber, (Einige sagen durch Verrätherei, Andre mit Capitulation) bald an den Feind übergieng. Der Hauptmann des Schlosses, George Radschauer, soll das Schloß unter der Bedingung übergeben haben, daß Er und die bei sich habende Besatzung freien Abzug haben möchte; allein die Böhmen hielten nicht Wort, sondern ließen Alles niederhauen, worunter mehr als hundert von Adel gewesen. Hierauf haben sie an besagtem Tage die Stadt geplündert, angezündet und über 900 Bürger erschlagen; dabei 8 unserer grauen Brüder und 4 des Predigerordens lebendig begraben, die Kirche veranbt und ausgebrannt. Von den
Bür.